

Inhalt

Vorwort	7
<i>André Brodocz</i> Erfahrung – Zur Rückkehr eines alten Arguments	9
Teil I: Erfahrung als Begriff	
<i>Mathias Gutman</i> Erfahren	27
<i>Karl-Siegbert Rehberg</i> Erfahrung und Macht. Zu einer Historiographie und Politischen Wissenschaft „von oben“ bei Arnold Gehlen	43
<i>Tanja Pritzlaff</i> Erfahrung und gemeinsames Urteilen	57
<i>Rainer Schmidt</i> Erfahrung und politische Urteilskraft	73
Teil II: Erfahrung als normatives Argument	
<i>Robin Celikates</i> Kontingenzerfahrung und Vernunftserwartung. Zum Ort der Urteilskraft in sozialen Praktiken	91
<i>Matthias Riedl</i> Der Erfahrungsbegriff im politischen Denken von Michael Oakeshott und Eric Voegelin	105
<i>Dirk Jörke</i> Demokratie als Erfahrung. Zur Aktualität von Deweys politischer Philosophie	121
	5

<i>Grit Straßenberger</i> Partikulare Erfahrungen und normative Urteile. Wege kommunikativer Universalisierung bei Martha Nussbaum und Michael Walzer	137
<i>Oliver Flügel</i> Erfahrung im Augenblick ihres Sturzes. Zur Möglichkeit von Erfahrung unter Bedingungen (nach-)metaphysischen Denkens	153
Teil III: Erfahrung als methodologisches Argument	
<i>Michael Haus</i> Erfahrung im Kontext des Neo-Institutionalismus	171
<i>Sandra Seubert</i> Institutionen als Erfahrungsraum. Überlegungen zu den Ermutigungsbedingungen sozialer Kooperation	189
<i>Gary S. Schaal</i> Vertrauen und Erfahrung. Konzeptionelle Perspektiven	205
<i>Daniel Schulz</i> Erfahrung und politische Kultur	219
Teil IV: Erfahrung als empirisches Argument	
<i>Pietro Morandi</i> Von 'alter' liberaler Regierungsführung zu 'neoliberaler' Governance. Zum Wandel der Expertenerfahrung	235
<i>Gesa Reisz</i> Erfahrung als Argumentationsmuster. Über die Solidaritätsdiskurse in Deutschland und Frankreich	253
<i>Steven Schäller</i> Gute Erfahrungen – schlechte Erfahrungen. Präsumtive Präjudizienbindung in der gewaltenteiligen Demokratie	267
Hinweise zu den Autoren	283